



# Pädagogischer Panther 2008

*Der Preis für hervorragende pädagogische Leistungen im Schulbereich  
in der Steiermark*

*Verliehen von der Steirischen Elternvertretung und der Steirischen  
Schulpsychologie und Bildungsberatung im Landesschulrat*

*Gestiftet von der Wiener Städtischen*

## **Die Jury des Pädagogischen Panthers 2008**

Ilse Schmid, Präsidentin des Steirischen LV der Elternvereine an öffentlichen Pflichtschulen  
Gerhard H.J. Fruhmann, Präsident der Österreichischen BildungsAllianz, Vorsitzender  
Kinderbüro Steiermark

Hannelore Kapl, Landeselternverband für Mittlere und Höhere Schulen in der Steiermark

Dr. Johann Stolzer, Obmann des Landesverbandes der Elternvereine an Katholischen  
Privatschulen

HR Dr. Josef Zollneritsch, Bildungsreferent und Leiter der Schulpsychologie im LSR

Mag. Andreas Tankel, Vertreter Schulpsychologie im LSR:

Dr. Monika Stiegler, Bildungsreferentin der Arbeiterkammer

Dr. Peter Härtel, Leiter der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft

Im Internet: <http://www.geocities.com/landesverband1>

## **Die Verleiher:**

- ◆ Steirischer Landesverband der Elternvereine an öffentlichen Pflichtschulen
- ◆ Landesverband der Elternvereinigungen an Mittleren und Höheren Schulen Steiermarks
- ◆ Landesverband der Elternvereine an katholischen Privatschulen in der Steiermark
- ◆ Abteilung Schulpsychologie-Bildungsberatung beim Landesschulrat für Steiermark

**LV-EV  
STMK**



**KEV  
STMK**



Für die Jury: Präsident Gerhard H.J. Fruhmann

Tel: 0664-35 75 800 [gerhard.fruhmann@aon.at](mailto:gerhard.fruhmann@aon.at)



# Pädagogischer Panther

## 2008

**PROGRAMM: 11. JUNI 2008 17:00H-19:00H**

**Musik:** 1. Musikstück **Chor der Grazer Keplerspatzen** unter der Leitung von Herrn Prof. Mag. Höhs  
**Begrüßung:** Frau LR<sup>in</sup> Dr<sup>in</sup>. **Bettina Vollath** (Steirische Landesregierung)  
**Grußworte:** **Gerhard H.J. Fruhmann und Hannelore Kapl**, (Jury des Pädagogischen Panthers)  
**Einleitende Worte:** **HR Dr. Josef Zollneritsch** (Jury des Pädagogischen Panthers)

**Musik:** 2. Musikstück **Grazer Keplerspatzen**  
**Präsentationen:** Moderation von Gerhard H.J. Fruhmann und Hannelore Kapl

### **Einzelpreise:**

#### **6-10-Jährige:**

**HP** **Dipl. Päd. Fuchs** (Priv. VS der Schulschwestern in Eggenberg), eingereicht von Elternvertr. Frau Mag. Claudia Gigler (Schulleiterin OSR Sr. Gertraud Müller)  
**EP** **VOL Edith Schrank** (VS Ratten) eingereicht von Elternvertreterin Frau Mag. Petra Eisner (Schulleiterin Gertrude Gesselbauer)

#### **10-14-Jährige:**

**HP** **Dipl. Päd. Maria Rabitsch** (HS St. Andrä/Graz) eingereicht von Schulleiterin Frau HOL Irmgard Otto  
**EP** **Prof. Mag. Ulrich Höhs** (Musikerzieher am BRG Kepler Graz und Leiter der Grazer Keplerspatzen) eingereicht im Namen der Eltern der Grazer Keplerspatzen von Mag. Gerhard und Anita Schrotter

#### **15-19-Jährige:**

**HP** **OSTR Prof. Mag Johann Gaisbacher** (Bulme Graz Gösting) eingereicht von der Schulleiterin Frau DI Ingrid Tlapak und von Frau Mag. Martha Schweiger  
**EP** **OSTR Prof. Mag. Wolfgang Meixner und Prof. Mag. Susanne Niederhofer** (BORG-Eisenerz) eingereicht von Schulleiter Prof. Mag. Gustav Jäckel

**Musik** 3. Musikstück **Grazer Keplerspatzen**

### **Schulpreise:**

**Volksschulen:** **VS Neufeld (Graz)** eingereicht von Obfrau des EV Frau DI Anneliese Vogel  
Schulleitern: VDir. Helga Schreiner  
**Hauptschulen:** **HS St. Marein bei Graz eingereicht** von Direktion, dem Elternverein und den KlassenelternvertreterInnen: HS Dir.: Dip. Päd. Abmar Gadolla  
**BMHS, PTS, Berufsschulen:** **PTS Köflach**, eingereicht vom Schulleiter, Herrn Direktor Gerhard Enzi  
**PTS Mürzzuschlag**, eingereicht von Beratungslehrerin Frau Dipl.Päd. Mag.phil. Waltraud Calvi-Hatz

**Musik:** 4. Musikstück **Grazer Keplerspatzen**

**Worte zur Preisverleihung:** LV-EV Präsidentin Frau Ilse Schmid, Mag. Kretsch Wiener Städtische  
**Preisverleihung:** Pädagogischer Panther 2008

**Musik:** 5. Musikstück **zum Ausklang** Grazer Keplerspatzen  
**Empfang des Landes Steiermark:** Kein Zigarettenrauchen in den Repräsentationsräumen



# Der Pädagogische Panther 2008

**Kategorie:**

**Einzelpreise:**

**Einzelpreise: 6-10-Jährige:**

**Für herausragenden Unterricht von 6-10-jährigen in der Steiermark wird der Pädagogische Panther als Hauptpreis (HP) verliehen an:**

**Frau VOL Dipl. Päd. Renate Fuchs** (Private VS der Grazer Schulschwestern Eggenberg)

Frau Renate Fuchs ist seit über 30 Jahren Volksschullehrerin mit Leib und Seele.

Sie liebt ihren Beruf, weil sie die Gesellschaft der Kinder liebt. Aber das alleine macht noch nicht das Besondere an ihr aus!

Ihr Rezept ist folgendes: sie pflegt intensivsten Kontakt zu den Schülereltern, weit über Klassenelternabende oder Sprechtag hinaus. Sie kommuniziert Ihnen ihre pädagogischen Ziele und schafft es, das alle Beteiligten am gleichen Strang ziehen. Das vereinfacht die Erziehungsarbeit in der Schule und sicher auch zu Hause.

Ihre pädagogischen Ziele: sie trainiert die Selbsteinschätzung und spricht mit den Kindern über deren Stärken und Schwächen. Unterrichtsqualität bedeutet für sie, dass ihre Schüler leistungswillig und eigenständig arbeiten, wissbegierig bleiben aber auch Probleme bewältigen.

Ihre große Leidenschaft ist das Tanzen. Sie unterrichtet seit vielen Jahren die unverbindliche Übung „Tanz und Bewegung“ und alle Schüler ihrer Klasse nehmen daran teil. Diese Übung hat zum vornehmlichsten Ziel, die Schüler für die weiteren Schuljahre mit Selbstsicherheit und Selbständigkeit auszustatten.

Krönender Abschluss war im letzten Schuljahr das Projekt „Spacedancer“ in der 4. Klasse und die Aufführung des Musicals „Juh Lia Neeh und die wundersame Reise durch das All“. Alle Schüler und viele Eltern wurden in die Vorarbeit eingebunden und die Schüler bekamen allesamt je nach persönlichen Fähigkeiten die Möglichkeit an der Aufführung mitzuwirken, jeder erhielt zum Schluss einen persönlichen Applaus.

Die unverbindliche Übung „Tanz und Bewegung“ wurde ein Aushängeschild der Schule, eine Meßlatte für den starken Zusammenhalt und die Fähigkeit des Aufeinanderzugehens.

**Als Ehrenpreis (EP) wird der Pädagogische Panther verliehen an:**

**Frau VOL Edith Schrank** (VS Ratten)

Seit über 30 Jahren bereichert Frau VOL Edith Schrank das Schulleben in dem kleinen Ort Ratten im oberen Feistritzal. Auch nach dieser langen Unterrichtstätigkeit sind bei ihr Kreativität,

Begeisterungsfähigkeit und Ideenreichtum nicht verloren gegangen. Im Gegenteil, bis heute profitieren viele Rattener Volksschulkinder von ihrer außergewöhnlichen Fähigkeit, den Unterricht und das Schulleben abwechslungsreich zu gestalten. Sie vergisst dabei auch nie die etwas schwächeren Schüler. Ihr Unterricht ist geprägt von Lob, Motivation, Anerkennung und positiver Stärkung der Persönlichkeit, jeder Schüler hat bei ihr die Erfolgserlebnisse, die so wichtig sind für das kindliche Selbstbewusstsein und den weiteren schulischen Werdegang.

So erhält jedes Kind mit der Schulnachricht oder dem Jahreszeugnis einen persönlichen Brief, in dem vor allem die positiven Seiten und Beiträge während des Schuljahres erwähnt werden. Ihr persönlicher pädagogischer Schwerpunkt ist dem Lesen gewidmet und dank zahlreicher Aktionen in diesem Bereich, konnten die Leistungen beim Lesetest im Laufe des Schuljahres sehr verbessert werden.

Eine Klassenzusammenlegung im heurigen Schuljahr - es mussten das 3. und 4. Schuljahr gemeinsam unterrichtet werden, außerdem gab es ein Integrationskind - jede schulische Herausforderung nimmt sie mit hohem Engagement an und vor allem mit einer großen Begeisterung, die sich natürlich unmittelbar auf ihre Schüler überträgt.

Aber sie ist nicht nur Klassenlehrerin, das wäre ihr zu wenig! Neben dem Sport - sie ist unermüdliche und sehr erfolgreiche Schwimmtrainerin für den Pinguincup - gehört Musik zu ihren Leidenschaften und so unterrichtet sie den Freigegegenstand „Musikalisches Gestalten“ und leitet seit vielen Jahren unermüdlich den Schülerchor. Dass dies nicht nur der Schule zugute kommt, sondern der gesamte Ort und vor allem die Pfarre des Ortes dadurch profitiert, versteht sich von selbst. Auch die positiven Erfahrungen, die jungen Chorsängern immer wieder bei Chorwettbewerben zugute kommen, hält sie ihren Kindern nicht vor. So nimmt sie mit ihrem Chor selbstverständlich am Bezirksjugendsingen und beim Landesjugendsingen teil. Der diesjährige Höhepunkt war die Teilnahme am Projekt „Singschule Radio Steiermark“ und dadurch auch eine Radioaufnahme. Alles in allem eine Lehrerin, die kraft ihrer Persönlichkeit hier zu Recht als eine außerordentlich würdige Preisträgerin des pädagogischen Panthers ausgezeichnet werden darf.

---

### **Einzelpreise: 10-14-Jährige:**

**Einzelpreise: für hervorragenden Unterricht von 10-14-Jährigen in der Steiermark wird der Pädagogische Panther als Hauptpreis (HP) verliehen an:**

### **Frau Dipl.-Päd. Maria Rabitsch** (HS St. Andrä / Graz)

Frau Dipl. Päd. Maria **Rabitsch** wurde eingereicht von Frau Dir. Irmgard Otto.

Frau Rabitsch ist es gelungen, dass ihre 2. Klasse / 6. Schulstufe, alles Kinder mit islamischem Religionsbekenntnis, geschlossen mit auf Schikurs gefahren ist. Dazu muss man wissen, dass islamische Mädchen, sobald sie geschlechtsreif sind, in keinem fremden Haus nächtigen dürfen und daher mehrtägigen Schulveranstaltungen fern bleiben müssen.

Frau Rabitsch hat in einer sehr zeitintensiven Kampagne wertvollste Aufklärungsarbeit und einen hohen Integrationsbeitrag geleistet.

Damit die SchülerInnen nicht aus finanziellen Gründen zurückbleiben müssen, der Schulstandort ist geprägt durch äußerst finanzschwache Familien, hat sie schon im Vorjahr eine aufwändige Spendenaktion gestartet, die sich gelohnt hat und diese Hürde wurde genommen. Wer mit der Erziehung in multikulturellen Klassen zu tun hat, weiß um diesen Verdienst. Diese Leistungen sind als vorbildlich einzustufen, da sie ein Signal sind auch schwierige multikulturelle Unterrichtssituationen kommunikativ und kreativ zu lösen.

## Als Ehrenpreis (EP) wird der Pädagogische Panther verliehen an:

**Herrn Prof. Mag. Ulrich Höhs** (BRG Kepler Graz)

**Grazer Keplerspatzen:** eingereicht von den Kindern und Eltern der Grazer Keplerspatzen für Herrn Mag. Ulrich **Höhs** (Leiter) für hervorragende pädagogische Leistungen im Unterricht von 10-14jährigen.

Mit pädagogischem Geschick und seiner Liebe zur Musik hat Herr Prof. Mag. Ulrich Höhs einen Chor aufgebaut, dessen Qualität weit über den eines Schulchores hinausgeht. Über 4 Stunden probt jedes Mitglied des Konzertchores, vor oder im Anschluss an den Unterricht, an Wochenenden und in den Ferien. Das besondere ist, dass bei allen Aktivitäten die „Kleinen“ von den „Großen“ des Chores betreut werden. Schüler aus der Oberstufe übernehmen während des Schuljahres die Nachmittagsbetreuung. Weiters fördert Mag. Höhs das gemeinsame Spiel der Kinder – choreigene Gesellschaftsspiele. Die Kinder erleben Gemeinschaft, lernen Rücksichtnahme, einander zuzuhören, Genauigkeit, das Einhalten von Regeln und Verlässlichkeit. In Musikerkreisen ist die Qualität der Grazer Keplerspatzen bekannt und so werden sie für Aufführungen engagiert. Ich schlage Herrn Höhs für den Ehrenpreis vor.

---

## Pädagogischer Panther 2008

### Einzelpreise: 15-18-Jährige:

für hervorragenden Unterricht von **15-19-Jährigen** in der Steiermark wird der **Pädagogische Panther als Hauptpreis (HP) verliehen an:**

**Herr OR Prof. Mag. Johann Gaisbacher**

Formell eingereicht von der Schulleiterin Frau DI Ingrid Tlapak

Auf Basis einer Eingabe von Frau Prof. Mag. Martha Schweiger  
(seit 1994 an der HTL Bulme)

Ausführlich ergänzt und unterlegt durch dokumentierte – handschriftlich – Kartenabfrage, Erhebung von Schüler/innen (namentlich gezeichnet).

### **Begründung**

Unter dem Titel „Eine unvollständige Ovation“ werden besondere Qualitäten von Prof. Mag. Johann Gaisbacher (weiter: Gaisbacher) hervorgehoben.

Die Erklärungen sind (scheinen) ganz einfach: Unaufdringliche und bescheidene Arbeit, als Selbstverständlichkeit über Jahre hinweg empfunden.

Jedoch: Wer ihn als Klassenvorstand oder Klassenlehrer bekommt, der hat „wahrlich Glück“ – er ist nicht nur ein ausgezeichnete Mathematik- und Physiklehrer, er ist auch ein „Vollblutpädagoge“.

Als Vertrauensperson geschätzt, setzt er die schöne Gleichung „Akzeptanz + Konfrontation = Entwicklung“ im Schulalltag um.

Über die originäre Unterrichtsarbeit initiiert er eine Fülle von weiteren Aktivitäten – Auseinandersetzung mit modernen Künstler/innen, das Einfließen von Unterrichtsprinzipien in wirklich verbindlicher Form, organisieren und leiten von Projekten und die Entwicklung von neuen Curricula – z. B. „KOKOKO – Kommunikation – Kooperation – Konfliktbearbeitung“ – zeichnen ihn weiters aus – und das immer in Kooperation, Unterstützung und Förderung von Kolleg/innen, vor allem der Schüler/innen. Eindrucksvoll sind die kreativ gestalteten, authentischen Moderationskarten der Schüler/innen: Diese bilden einen Spiegel für Gaisbacher als engagierten, gerechten, auf individuelle Bedürfnisse eingehenden und höchst kompetenten Lehrer aus, ein Lehrer, der sich Zeit nimmt für die Schüler, einen klar strukturierten Unterricht bietet, souverän agiert und – durchgehend und authentisch – hinsichtlich seiner Menschlichkeit, Fairness und persönlicher Vorbildlichkeit geschätzt.

Insgesamt ergibt sich ein Bild eines Lehrers, der den Studierenden vorbildhaft, wertschätzend und fördernd gegenüber tritt, was von diesen auch eindrucksvoll wiedergegeben wird.

Dies verdient, hervorgehoben zu werden, hier mit dem „Pädagogischen Panther“.

**Einzelpreise: für hervorragenden Unterricht von 15-19-Jährigen in der Steiermark wird der Pädagogische Panther als Ehrenpreis (EP) verliehen an:**

**Frau Prof. Mag. Susanne Niederhofer und Herrn OStR Prof. Mag. Wolfgang Meixner**  
(BORG Eisenerz)

Was wäre das BORG Eisenerz ohne diese Leistungsträger? Seit vielen Jahren unterrichten beide an dieser Schule und haben seither maßgeblich das Schulleben mitgeprägt. Frau Mag. Niederhofer ist Personalvertreterin und stets anzutreffen, wenn es darum geht Feste oder Projekte zu organisieren. Herr OStR Mag. Meixner ist ein sogenanntes pädagogisches Urgestein, ein selten zu findendes Fossil, dem es nie an pädagogischen Ideen und Umsetzungen fehlt, dabei natürlich äußerst innovativ.

Beide haben das Projekt „Schwimmen für VolksschülerInnen“ vor einigen Jahren ins Leben gerufen und es ist so erfolgreich, dass es auch heuer wieder durchgeführt wurde. Zu loben ist dabei die Vernetzung des BORG Eisenerz mit der Volksschule vor Ort. Dabei unterrichten Maturanten/Innen des Sportzweiges die jeweils 4. Klassen vor Ort. Für beide Beteiligten, für die Maturanten und die Volksschüler hat dies nur Vorteile. Die 4. Klässler sind hoch motiviert und können wesentlich intensiver als sonst üblich beim Schwimmenlernen betreut werden.

Die Maturanten sammeln praktische Erfahrung im Lehrbetrieb (angeblich wurde dadurch schon so manches Mal die Berufswahl erleichtert) und werden nach bestandener Prüfung zum „Rettungsschwimmer als Schwimmlehrer im Rahmen der Lehrwarteausbildung eingesetzt.



## Der Pädagogische Panther 2008

### Kategorie Schulpreise:

**Der Pädagogische Panther 2008 für Volksschulen in der Steiermark wird verliehen an**

### Volksschule Graz-Neufeld

Die achtklassige Volksschule Graz-Neufeld überzeugt durch ein herausragendes Maß an produktiver Kooperation der LehrerInnen, wie auch der Schulpartner. Das ausgezeichnete Schulklima, welches an dieser Volksschule vorherrscht, kommt ganz besonders den Schülerinnen und Schülern zugute, mit der Konsequenz, dass diese die Schule mit Freude besuchen. Von dem besonderen Schulklima profitieren jedoch unmittelbar auch die Eltern, die darüber sehr klar Zufriedenheit bekunden, dass im Schulleben ein hohes Maß an gegenseitigem Respekt und Wertschätzung gelebt wird, was sich nicht zuletzt in dem Umstand äußert, sich bei Eltern-LehrerInnengesprächen zwanglos und angstfrei aussprechen zu können. Das erstklassige Sozialklima an der VS Graz-Neufeld spornt LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern zu kreativen Höchstleistungen an, exemplarisch seien die Bereiche Bildnerisches Gestalten, Schultheater, Schach (in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendreferat) und der individualisierte Computereinsatz an der Schule genannt, der die SchülerInnen bei dem Erlernen des selbständigen Arbeitens ebenso unterstützt, wie bei der Wiederholung und Festigung des Erlernenen. Die Entscheidung, die VS Graz-Neufeld mit dem Schulpreis „Pädagogischer Panther 2008“ zu prämiieren, findet ihre Begründung ferner in der hohen Qualität des praktizierten klassenübergreifenden Unterrichts, der vorzüglichen Nachmittagsbetreuung und der an der Schule mit Leben erfüllten inklusiven Pädagogik, von der speziell sozial benachteiligte Kinder sowie Kinder mit MigrantInnenhintergrund profitieren, die an dieser Schule das Gefühl vermittelt bekommen, willkommen zu sein.

## Kategorie Schulpreise:

### Hauptschulen

**Der Pädagogische Panther 2008 für Hauptschulen in der Steiermark wird verliehen an:**

### HS St. Marein bei Graz:

Eingereicht von den Schulpartnern.

Dieses Schulmodell beinhaltet: **Mehrstufenklassen – Familienklassen** (Betreuersystem-Helfersystem) **themenzentrierten Unterricht /Epochen-Unterricht**, (der traditionelle Fachunterricht in den Realien wird durch den themenzentrierten Unterricht und Epochenunterricht abgelöst. Die Lehrinhalte werden in Module zerlegt.) **binnendifferenziertes Unterrichten** bis zum Ende der 4. Klasse. (Schularbeiten wie bisher; laufende, phasen- und individual bezogene Lernzielkontrollen, laufende schriftliche Aufzeichnungen über die Mitarbeit, Portfolios. Das Zeugnis wird wie bisher ausgestellt, nach Schulstufe und Gegenständen.) **Soziales Lernen**: In der Verantwortung der Klassenvorstände wird in Richtung Konfliktprävention genauso gearbeitet wie an Lösungsstrategien bei entstandenen Unstimmigkeiten. **Lese- Rechtschreibtraining und Dyskalkulie**: Eine genaue Diagnose sowie eine Lerntypenzuordnung sind die Basis für ein individuell abgestimmtes Förderprogramm, an dem auch die Eltern mitarbeiten. Die **Arbeit mit Wochenplänen** für D, M, E findet in der Wochenplanschiene (25 Min) vor der großen Pause statt. Es gibt daher keine Hausübungen. Organisation einer großen **Büfettpause** in Zusammenarbeit mit Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen.

Nennung „best practice“ Beispiel auf der Homepage des BMUKK in der Kategorie „gemeinsam lernen“ Teilnahme am Vernetzungsprojekt „Innovative Schulen im Verbund“ des BMUKK in Kooperation mit den Landeschulräten.

## Kategorie Schulpreise:

**Der Pädagogische Panther 2008 als Schulpreis für Berufsbildende Mittlere und Höhere Schulen, Polytechnische Schulen (PTS) und Berufsschulen in der Steiermark wird verliehen an:**

### Polytechnische Schule Köflach

Einreichung durch Schulleiter.

Ergänzt durch Unterlagen und Dokumentationen, mit Aussagen von Eltern, Schüler/innen, Medien etc.

Die Polytechnische Schule Köflach leistet seit vielen Jahren nachhaltige erfolgreiche Arbeit auf dem Gebiet Berufsorientierung, Berufsgrundbildung und Berufsüberleitung; dies ist der Auftrag der Schule, wird jedoch unter zum Teil schwierigen Bedingungen mit außergewöhnlichem Engagement mit ebenso außergewöhnlichem Erfolg geleistet.

Weit mehr als 90 Prozent der Jugendlichen finden durch den aktiven Einsatz und profunde Vorbereitung am Ende des Schuljahres eine fixe Lehrstelle.

Da auf der 9. Schulstufe / im 9. Schuljahr die Integration nach wie vor nicht gesetzlich geregelt ist, kommt der Übernahme dieser Aufgabe der Integration / Inklusion durch die PTS besondere Bedeutung zu.

Besonders hervorzuheben ist, dass der Großteil der Schüler/innen mit besonderen Bedürfnissen durch den besonderen Einsatz der Lehrer/innen, erfolgreich ins Berufsleben übergeleitet werden, vor allem in die integrative Berufsausbildung. Diese Erfolge werden inzwischen auch weithin international (z. B. durch die renommierte Bertelsmannstiftung und durch die OECD) anerkannt.

Besonders hervorzuheben ist, dass seitens des Lehrkörpers der PTS Köflach ein Kooperationsmodell mit der Realschule Köflach entwickelt wird; hier wird sichtbar, dass sich gemeinsame schulische Entwicklung primär auch an Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler für deren erfolgreichen weiteren Bildungs- und Berufsweg orientiert.

Dies ist einen Pädagogischen Panther wert.

### Polytechnische Schule Mürzzuschlag:

Vorgeschlagen wird die Schule von Dipl.-Päd. Mag.phil. Waltraud Calwi-Hatz, Beratungslehrerin im Bezirk Mürzzuschlag.

Das gesamte Lehrerteam der Schule – eingeschlossen der Direktor Dipl.-Päd. Ferdinand Paller und seine Lehrer/innen – wird vorgeschlagen, weil sich diese Schule durch eine über das normale Maß übersteigende Vielzahl pädagogischwertvoller Aktivitäten zum Wohle Ihrer Schüler/innen hervorgetan hat.

Kernpunkt ist die Übernahme der Verantwortung der gesamten Schule – Lehrer/innen, Direktor – für einen gelingenden Weg in die weitem Bildungs- / Ausbildungswege von Jugendlichen – dies gelingt der Polytechnischen Schule Mürzzuschlag, auch zum Teil unter schwierigen Voraussetzungen, nahezu zu 100 Prozent.

Begleitend und ergänzend gibt es eine Fülle von Aktivitäten für Schüler/innen mit SPF und mit nicht deutscher Muttersprache (auf der 9. Schulstufe / Schuljahr ist Integration noch nicht gesetzlich geregelt – hier läuft alles auf Basis „Schulversuch“), darüber hinaus werden wertschätzende Aktivitäten „Soziale Performance“, Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen, Aktivitäten im kulturellen Umfeld, und weitere Bildungs-, Stütz- und Förderungsmaßnahmen gesetzt, die insgesamt ein außerordentliches Engagement mit beeindruckenden Effekten für die höchst persönlichen, individuellen gelingenden Wege von Schüler/innen aus der Pflichtschule in die weiterführenden Ausbildungs- und Berufswege ermöglichen.

Dies ist einen Pädagogischen Panther wert.

## Ausschreibung des Pädagogischen Panthers 2008

### Wer kann für den Preis nominiert werden?

Nominiert werden können LehrerInnen bzw. Schulen aller Schularten.  
In diesem Schuljahr wird zum 10. Mal der Preis des "Pädagogischen Panthers" für das Land Steiermark ausgeschrieben. Ausgezeichnet werden sollen Schulen und LehrerInnen bzw. Lehrer für besondere Leistungen um die Verbesserung der pädagogischen Qualität von Schule und Unterricht.

Der Preis, der "Pädagogische Panther", wird in **zwei Kategorien** vergeben:

#### **A: Preis für hervorragende LehrerInnen bzw. LehrerInnenteams (3 Haupt- und 3 Ehrenpreise)**

{Team = 2 Personen: Da sich immer größere "Teams" (Team bis zu 15 Personen, die ganze Schule) angemeldet haben, gilt ab sofort die Einschränkung: ein Team sind max. 2 Personen.}

##### **1. für hervorragende pädagogische Leistungen im Unterricht von 6-10 Jährigen:**

Ein Pädagogischer Panther als Hauptpreis und ein Pädagogischer Panther als Ehrenpreis

##### **2. für hervorragende pädagogische Leistungen im Unterricht von 10-14 Jährigen**

Ein Pädagogischer Panther als Hauptpreis und ein Pädagogischer Panther als Ehrenpreis

##### **3. für hervorragende pädagogische Leistungen im Unterricht von 14-19 Jährigen**

Ein Pädagogischer Panther als Hauptpreis und ein Pädagogischer Panther als Ehrenpreis

Nominiert werden sollen LehrerInnen und Lehrer, aber auch LehrerInnenteams, - mit nicht mehr als 2 Personen- die sich in besonderer Weise um die Qualität ihres Unterrichts, um die Pflege der Beziehungen zu den Schülern und/oder um Qualitätsinitiativen an ihrer Schule verdient gemacht haben.

#### **B: Preis für hervorragende Schulen (4 Preise)**

Ein Pädagogischer Panther für Volksschulen

Ein Pädagogischer Panther für Hauptschulen

Ein Pädagogischer Panther für AHS

Ein Pädagogischer Panther für berufsbildende mittlere und höhere Schulen, Polytechnische Schulen und Berufsschulen.

Der Schulpreis wird an die jeweilige Schule insgesamt für besondere Bemühungen um die pädagogische Gestaltung von Unterricht und Schulleben vergeben.

### Verleiher:

Ausgeschrieben wird der Preis vom/von:

- **Steirischen Landesverband der Elternvereine an öffentlichen Pflichtschulen, vom Landesverband der Elternvereinigungen an höheren und mittleren Schulen Steiermarks**
- **Landesverband der Elternvereine an katholischen Privatschulen in der Steiermark und der**
- **Abteilung für Schulpsychologie-Bildungsberatung beim Landesschulrat für Steiermark.**
- Gestiftet wird der Preis von der Wiener Städtischen und wird zum Ende des Schuljahres 2008 in feierlichem Rahmen überreicht. (11. Juni 2008 im Weißen Saal der Burg in Graz)

### Warum ein Preis für außergewöhnliche pädagogische Leistungen in der Schule?

Die Leistungen der Schule und der Berufsstand der LehrerInnen finden derzeit in Gesellschaft und Medien eine insgesamt eher kritische Würdigung. Darüber hinaus muss sich die Schule zunehmend mit der Anforderung auseinandersetzen, über die Qualität ihres Angebots und ihrer pädagogischen Leistungen Rechenschaft zu geben. Mit der Vergabe dieses Preises sollen nicht zuletzt die positiven Seiten des Bildes von Schule starker in das Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt werden. Diese Initiative entspricht damit auch der alten pädagogischen Einsicht, dass die positive Würdigung von Leistungen motivierender ist als Kritik und Polemik.

Der Preis beansprucht nicht, die "besten Schulen" oder die "besten LehrerInnen" zu finden und zu prämiieren. Die Verleiher sind sich bewusst, dass sich hinter den prämierten Leistungen viele

andere verbergen, die eher im Stillen vollbracht werden. Deshalb ist es auch keine Diskriminierung für jene, die bei Vorliegen so vieler qualitativ hochwertiger Bewerbungen nicht ausgezeichnet werden können. Mit dem Preis sollen erfolgreiche Bemühungen um die Verbesserung der Schule eine exemplarische Würdigung erfahren.

### **Welche Kriterien werden bewertet?**

In beiden Kategorien sollen vor allem konkrete Projekte und Initiativen gewürdigt werden, die darauf abzielen (und darin erfolgreich sind) neben der Förderung fachlicher Leistungen, Unterricht und Schule als humanen Lebensraum für Kinder und Jugendliche zu gestalten.

Einige Beispiele, die aber lediglich illustrativen Charakter haben und keineswegs Vollständigkeit beanspruchen, seien hier angeführt:

Derartige Initiativen können stärker von einzelnen Lehrerinnen und Lehrern getragen sein oder aber in koordinierter Form von der Schule als Ganzes umgesetzt werden. Entscheidend für die Bewertung werden die Kreativität der Idee und Umsetzung und die Glaubwürdigkeit des Erfolgs der jeweiligen Initiative sein.

### **Wer kann LehrerInnen oder Schulen für den Preis vorschlagen?**

Vorschlagsrecht hat grundsätzlich jeder, der mit Schule unmittelbar zu tun hat, also Eltern, SchülerInnen, LehrerInnen, DirektorInnen. Wichtig ist lediglich, dass dem Vorschlag möglichst ausführliche Beschreibungen und Begründungen für die Nominierung beigelegt werden. Nützlich können auch zusätzliche Dokumente sein, die den Vorschlag untermauern.

### **Wie soll die Bewerbung (Nominierung) aussehen?**

Die Bewerbung erfolgt formlos. Mindestanforderung ist ein Brief von 1 bis 2 DIN-A-4-Seiten, in dem die für den Preis vorgeschlagene Leistung anschaulich beschrieben wird.

**Die Beurteilung wird erleichtert, wenn folgende Gliederung berücksichtigt wird:**

1. Nennung der vorgeschlagenen Lehrerinnen und Lehrer bzw. der vorgeschlagenen Schule
2. Beschreibung der außergewöhnlichen pädagogischen Leistungen der Lehrerin /des Lehrers (der Schule) die über die normale Dienstleistung hinausgeht!  
Beschreibung der außergewöhnlichen pädagogischen Leistung  
Beschreibung der Umsetzung - was macht die besondere pädagogische Leistung aus  
Bedeutung und Auswirkung der außergewöhnlichen pädagogischen Leistung für die SchülerInnen, für das Schulgeschehen, für die Eltern
3. Zusammenfassende Begründung der Preiswürdigkeit
4. Gegebenenfalls ergänzendes Material (Fotos, weitere Unterlagen, Berichte etc.)

### **Die Jury des Pädagogischen Panthers**

- Ilse Schmid, Präsidentin des Steirischen LV der Elternvereine an öffentlichen Pflichtschulen
- Gerhard H.J. Fruhmann, Steirischer LV der Elternvereine an öffentlichen Pflichtschulen Präsident Österreichische BildungsAllianz / Kinderbüro Steiermark
- Hannelore Kapl, Landesverband der Elternvereinigungen für Mittlere und Höhere Schulen in der Steiermark
- Dr. Johann Stolzer, Obmann des Landesverbandes der Elternvereine an Katholischen Privatschulen
- HR Dr. Josef Zollneritsch, Leiter der Schulpsychologie und Bildungsberatung im LSR Stmk,
- Mag. Andreas Tankel, Schulpsychologe
- Dr. Monika Stiegler, Bildungsreferentin der Arbeiterkammer
- Dr. Peter Härtel, Leiter der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft.

## **Termine zum Einsenden des Nominierungsvorschlags:**

Die Nominierungsvorschläge müssen bis spätestens

**31. März 2008** (Datum am Poststempel) an:  
Steirische Elternvertretung: Pädagogischer Panther  
Karmeliterplatz 2,  
A-8011 Graz,

geschickt werden.

## **Ansprechperson: LV-EV Präsidentin Ilse Schmid**

Hotline für Schule und Eltern: Tel: 0676-40 40 240

Verleiher und Jury freuen sich auf zahlreiche Einsendungen schöpferischer pädagogischer Leistungen an den Schulen der Steiermark.

## **Zur Preisvergabe sind keine Rechtsmittel zulässig:**

Jeder Einsender, jede Einsenderin nimmt für sich und seine KandidatIn durch die Teilnahme folgende Regeln zur Kenntnis:

- dass die Jury in selbständiger Entscheidung aus der Vielzahl der sehr guten Einsendungen die PreisträgerInnen ermittelt.
- Die Jury behält es sich vor, Preise innerhalb der bestimmten Kategorien nicht zu vergeben und/ oder innerhalb einer Kategorie auch mehr Preise als vorgesehen zu vergeben.
- Diese Entscheidungen obliegen ausschließlich der Jury und über diese internen Entscheidungsprozesse werden keine Mitteilungen gemacht.
- Wie schon aus der Natur dieses Preises erkennbar ist, ist für die Entscheidungsfindung der Jury keine weitere Intervention durch die EinreicherInnen, die über das Einsenden der Unterlagen und die eventuellen Nachfragen der Jury hinausgeht, erwünscht.
- Wenn KandidatInnen keinen Pädagogischen Panther zugesprochen bekommen, sagt das nichts über die

Qualität ihres Unterrichts aus. Wir können leider nur aus zahlreichen sehr guten Einsendungen wenige PreisträgerInnen ermitteln.

- Kein Einsender und keine Einsenderin hat einen wie immer auch gearteten Anspruch auf einen Preis für Ihren/Ihre Kandidaten/in.
- Kein/e Kandidat/in hat einen Anspruch auf eine Auszeichnung bzw. einen Preis.
- Durch Ihre Teilnahme an der Ausschreibung des Pädagogischen Panthers 2008 gelten diese Regeln als akzeptiert.
- Der Rechtsweg im Zusammenhang mit der Preisvergabe ist ausgeschlossen

Im Internet: [www.stvg.com/panther](http://www.stvg.com/panther)  
<http://www.geocities.com/landesverband1>

## **Die Verleiher:**

- **Steirischer Landesverband der Elternvereine an öffentlichen Pflichtschulen**
- **Landesverband der Elternvereinigungen an Mittleren und Höheren Schulen Steiermarks**
- **Landesverband der Elternvereine an katholischen Privatschulen in der Steiermark**
- **Abteilung Schulpsychologie-Bildungsberatung beim Landesschulrat für Steiermark**

Stifter der Preise: **Wiener Städtische**